

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	5
Vorwort	7
Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	17
A. Einführung: Rechnungsprüfung und Finanzkontrolle in Deutschland	
I. Bedeutung der Rechnungsprüfung	21
II. Begriffe	22
III. Neuere Entwicklungen	25
B. Organisation, Stellung und Rolle der Rechnungsprüfung	
I. Organisation der örtlichen Rechnungsprüfung	29
1. Ehrenamtliche und hauptamtliche Prüfung	29
a) Prüfungsausschuss	29
b) Prüfungsamt	30
c) Bestellung eines (einzelnen) Bediensteten zum Rechnungsprüfer	31
d) Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers/ einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	32
e) Kommunale Zusammenarbeit	32
f) Verhältnis von Prüfungsausschuss zu hauptamtlicher Rechnungsprüfung	32
g) Leistungsfähigkeit und Leistungspflicht der ehrenamtlichen Rechnungsprüfung	35
2. Interne Organisation mittels Rechnungsprüferordnung und Dienstanweisung	36
3. Heranziehung von Dienstleistern	37
II. Organisation der überörtlichen Rechnungsprüfung	38
III. Stellung der örtlichen Rechnungsprüfung	40
1. Fachliche Unabhängigkeit	40
2. Mitwirkung der Volksvertretung	41
3. Nachweis der fachlichen Kompetenz	41
4. Inkompatibilitäten	42
5. Klagebefugnis der örtlichen Rechnungsprüfung	43
IV. Stellung der überörtlichen Rechnungsprüfung	44
1. Prüfungsrecht der überörtlichen Prüfung	44

2. Verwendung der Ergebnisse der örtlichen Rechnungsprüfung	45
3. Auseinandersetzung mit den Ergebnissen	45
V. Rolle der Rechnungsprüfung	48
1. Rolle der örtlichen Rechnungsprüfung	48
2. Rolle der überörtlichen Rechnungsprüfung	49
C. Aufgaben der Rechnungsprüfung	51
I. Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung	51
1. Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses	51
2. Pflichtaufgaben des Rechnungsprüfungsamtes	51
a) Prüfung der Jahresrechnung bzw. des Jahresabschlusses	51
b) Prüfung der Sondervermögen/Eigenbetriebe	53
c) Kassenprüfung und dauernde Überwachung der Kassen	53
d) Prüfung finanzwirksamer DV-Verfahren vor Anwendung	54
3. Wahlaufgaben	54
4. Übertragene Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes ...	55
a) Prüfung der Vorräte und Vermögensbestände	55
b) Prüfung der Auftragsvergaben	56
c) Prüfung der Verwaltung auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit	56
d) Prüfung der Betätigung der Kommune bei Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie beteiligt ist	57
e) Prüfung von Anordnungen vor ihrer Zuleitung an die Kasse	57
f) Prüfungen bei Dritten, die sich die Kommune vorbehalten hat	59
g) Übertragung von Prüfungsaufgaben außerhalb der Kommunalverfassungsgesetze	59
h) Prüfung von delegierten Aufgaben	59
i) Dauerhafte Übertragung von Prüfungsaufgaben	60
5. Auswahl der Prüfungsthemen	61
6. Ad hoc Prüfungsaufträge	62
II. Aufgaben der überörtlichen Rechnungsprüfung	64
1. Umfang der Aufgaben	64
2. Prüfungsturnus	67
3. Auswahl der Prüfungsthemen	67
4. Vergleichende Prüfung	67
5. Weitere Aufgaben der überörtlichen Prüfungsorgane	68

III.	Beratung	68
1.	Überörtliche Rechnungsprüfung	69
2.	Örtliche Rechnungsprüfung	69
D.	Rechte und Pflichten der Rechnungsprüfung	71
I.	Pflicht zur sachgerechten Prüfung	71
II.	Pflicht zur gründlichen und gewissenhaften Prüfung	71
III.	Pflicht zur unabhängigen Prüfungsdurchführung und Unbefangenheit	73
IV.	Pflicht/Recht zur Eigenverantwortlichkeit	76
V.	Pflicht zur Wirtschaftlichkeit	78
VI.	Verschwiegenheitspflicht	78
VII.	Informationsrecht und Datenschutz	80
VIII.	Zugang zur Öffentlichkeit	88
IX.	Recht auf angemessene Personalausstattung und Finanzierung der Rechnungsprüfung	90
E.	Prüfungspsychologie	93
I.	Beziehung zwischen Prüfer und Geprüften	93
II.	Kritische Grundhaltung und Prüfungsrisiko	94
III.	Kommunikation	95
IV.	Fragetechniken	97
V.	Kommunikation im Prüfungsprozess	98
F.	Prüfungsgrundsätze und Prüfungsstandards	101
I.	Prüfungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer	101
II.	Prüfungsstandards und Hinweise der International Federation of Accountants	106
III.	Internationale Standards für Oberste Rechnungs- kontrollbehörden	106
IV.	Prüfungsleitlinien und Prüfhilfen des Instituts der Rechnungsprüfer	109
V.	Revisionsstandards des Deutschen Instituts für Interne Revision und Internationale Grundlagen für die berufliche Praxis der Internen Revision	110
G.	Prüfungsmethodik	115
I.	Prüfungsurteil	116
II.	Prüfungsauftrag	117
III.	Prüfungssicherheit	118
IV.	Prüfungsgegenstand und Prüfungsaussagen	121
V.	Prüfungsfeststellungen	123
VI.	Prüfungshandlungen	125
1.	Einzelfall-Prüfungshandlungen	125
a)	Einsichtnahme/Inaugenscheinnahme	125

b) Beobachtung	125
c) Befragung/Einholen einer Bestätigung.....	126
d) Nachvollzug/eigene Bewertung und Berechnung.....	127
2. Analytische Prüfungshandlungen	127
VII. Prüfungsnachweise	129
VIII. Wirtschaftlichkeit der Prüfung	132
IX. Risikoorientierung	132
X. Prozessorientierte Prüfung	137
1. Verständnis des Geschäftsprozesses	138
2. Aufbauprüfung	139
a) Beurteilung der inhärenten Risiken	139
b) Beurteilung des internen Kontrollsystems bezogen auf das Kontrollrisiko	140
aa) Verständnis des internen Kontrollsystems	140
bb) Beurteilung des IKS durch den Prüfer im Rahmen der Aufbauprüfung	141
3. Funktionsprüfung	143
XI. Wesentlichkeit	146
XII. Prüfung in Stichproben	148
1. Auswahlverfahren	149
2. Ermittlung des Stichprobenumfangs bei Zufallsauswahl	151
XIII. Prüferisches Ermessen	151
H. Prüfung als Prozess	155
I. Prüfungsplanung	155
1. Sachliche Planung	156
2. Ressourcenplanung.....	159
3. Zeitliche Planung.....	160
II. Prüfungsdurchführung	161
1. Prüfungshandlungen.....	161
a) Prüfungshandlungen zur Erlangung eines Verständnisses der geprüften Einheit und ihres Umfeldes.....	161
b) Prüfungshandlungen zur Risikoeinschätzung.....	162
c) Prüfungshandlungen zur Gewinnung der (dann noch) erforderlichen Prüfungssicherheit.....	163
2. Beurteilung Prüfungsnachweise.....	164
3. Bildung des Gesamturteils	165
III. Berichterstattung	166
IV. Umsetzung der Prüfungsfeststellungen/Kontrolle der Umsetzung	168
I. Dokumentation der Prüfung	171
I. Arbeitspapiere	171

1. Funktion	171
2. Umgang	172
3. Inhalt und Erscheinungsbild.	173
II. Prüfungsbericht	179
J. Das interne Kontrollsystem und der Geschäftsprozess in der Rechnungsprüfung	185
I. Internes Kontrollsystem	185
II. Geschäftsprozess	190
III. Bedeutung von Geschäftsprozess und IKS in der Rechnungsprüfung	192
1. IKS als Prüfungsgegenstand	192
a) Prüfung der Wirksamkeit des IKS.	193
b) Beurteilung der Qualität des IKS.	198
2. Systemprüfung des IKS als Mittel zur Gewinnung von Aussagesicherheit.	202
3. Überwachung des IKS durch die örtliche Rechnungsprüfung	203
4. Beratung durch die örtliche Rechnungsprüfung.	204
K. IT in der Rechnungsprüfung	209
I. IT als Prüfungsgegenstand	210
1. Prüfung von Anwendungen im Finanzwesen.	210
2. Prüfung des IT-Systems, insbesondere des DV-gestützten Buchführungssystems	214
a) Sollprogramm	217
b) Prüfungsvorgehen	220
c) Prüfungsvorgehen bei ausgelagerten Funktionen	225
II. IT als Hilfsmittel der Prüfung	226
III. Massendatenanalyse	226
1. Prüfungshandlungen zur Vertiefung der Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit	231
2. Identifizierung von Fehlerrisiken.	232
3. Beurteilung des IKS.	233
4. Aussagenbezogene Prüfungshandlungen mittels Datenanalysen	234
L. Kennzahlen in der Prüfung	235
I. Kennzahlen als Prüfungsgegenstand	236
1. Kennzahlen zur Haushaltssteuerung	237
2. Kennzahlen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage. ...	239
II. Kennzahlen als Hilfsmittel für die Prüfung	240
III. Kennzahlen und analytische Prüfungshandlungen	241

M. Jahresabschlussprüfung	245
I. Prüfungsurteile	246
II. Prüfungsaussagen je Prüfungsurteil	246
III. Prüfungssicherheit	251
IV. Wesentlichkeit	252
V. Bildung von Prüffeldern	256
VI. Prüfungshandlungen zur Erlangung eines Verständnisses der geprüften Einheit und ihres Umfeldes	258
VII. Prüfungshandlungen zur Risikoeinschätzung	263
VIII. Prüfungshandlungen zur Gewinnung der (dann noch) erforderlichen Prüfungssicherheit	277
1. Vollständigkeitserklärung	277
2. Verwendung der Arbeit einer Sachverständigen	279
a) Sachverständiger des Aufstellungsverantwortlichen	279
b) Sachverständiger des Prüfers	280
IX. Gesamturteilsbildung	281
X. Prüfung des Rechenschafts- bzw. Lageberichts und Risikomanagement	284
N. Prüfung des Gesamtabchlusses	285
I. Prüfungsurteile und Prüfungsaussagen	286
II. Prüfungssicherheit und Wesentlichkeit	290
III. Zusammenarbeit mit den Prüfern der einbezogenen Abschlüsse	291
1. Zur Vermeidung wesentlicher Fehler aus den einbezogenen Abschlüssen	291
2. Zur Unterstützung bei der Prüfung der Erstellung des Gesamtabchlusses	298
O. Prüfung kommunaler Unternehmen	301
I. Unternehmen in der Privatrechtsform	301
1. Jahresabschlussprüfung	301
2. Rechnungsprüfung	304
II. Kommunalunternehmen/rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts	309
III. Eigenbetriebe	310
IV. Rechtsformunabhängige Prüfungspflichten	310
V. Auswirkungen auf die Gesamtabchlussprüfung	311
P. Kassenprüfung	313
I. Prüfungsaufgabe	313
II. Kassenprüfung	314
III. Rechtliche Anforderungen an die Kassen	316
1. Zahlungsabwicklung	316
a) Unbare Zahlungsabwicklung	316

b) Bargeschäfte	318
2. Liquiditätsmanagement	319
3. Forderungsmanagement	320
4. Vollstreckung von Geldforderungen	321
5. Finanzbuchhaltung	322
a) Kasse hat Funktion der Finanzbuchhaltung	322
b) Kasse als Kontrollinstanz im Prozess der Finanzbuchhaltung	325
IV. Kassenprüfung und Jahresabschlussprüfung	327
Q. Prüfung der Investitionen und ihrer Finanzierung	329
I. Prüfungsaufgabe	329
II. Bedarfsermittlung	330
III. Wirtschaftlichkeitsvergleich	331
1. Anwendungsbereich	331
2. Durchführung	332
IV. Herstellung der Veranschlagungsreife	334
V. Finanzierung	337
1. Kreditfinanzierung	338
2. Kreditähnliche Finanzierung	340
3. Finanzierung im Rahmen einer Öffentlich-Privaten- Partnerschaft	340
4. Zuwendungsfinanzierung	341
VI. Baumaßnahmensteuerung	343
R. Vergabeprüfung	347
I. Prüfungsaufgabe	347
II. Rechtsrahmen	347
1. Vergaben im Geltungsbereich des EU-Rechts	348
a) Auftraggeber gem. § 98 GWB	349
b) Öffentlicher Auftrag/Konzession	349
c) Schwellenwerte	351
d) Ausnahmen	353
e) Verfahrensvorschriften	357
2. Vergaben im Geltungsbereich der landesrechtlichen Vergabegesetze	361
3. Vergaben im Geltungsbereich der GemHVO	361
III. Fehlerrisiken	365
S. Prüfung kostenrechnender Einrichtungen, Selbstkosten- rechnungen und Gebührenbedarfsberechnungen	371
I. Anwendungsbereich	371
II. Allgemeine Anforderungen an ein System der Kosten- und Leistungsrechnung	372

III.	Prüfungsaussagen zur Sachgerechtigkeit der Kosten- und Leistungsrechnung	377
IV.	Kostenrechnungen zur Ermittlung der Herstellungskosten eines Vermögensgegenstandes	378
V.	Öffentliches Preisrecht	380
VI.	Besonderheiten bei Anwendung des Kommunalabgabengesetzes	381
T.	Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen	393
I.	Prüfungsaufgabe	393
II.	Methoden der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung	393
1.	Quantitative Methoden	394
a)	Statische Verfahren	394
aa)	Kostenvergleichsrechnung	394
bb)	Gewinnvergleichsrechnung	397
cc)	Rentabilitätsvergleichsrechnung	397
dd)	Amortisationsrechnung	398
b)	Dynamische Verfahren	398
aa)	Kapitalwertmethode	399
bb)	Annuitätenmethode	401
cc)	Amortisationsrechnung	402
dd)	Methode der vollständigen Finanzpläne	403
2.	Qualitative Bewertungsmethoden	406
a)	Nutzwertanalyse	406
b)	Kosten-Wirksamkeitsanalyse	408
U.	Zweckmäßigkeitprüfungen	411
	Literaturverzeichnis	415
	Stichwortverzeichnis	423